



Gemeinde
Obermarchtal

KULTUR

LEBEN

NATUR

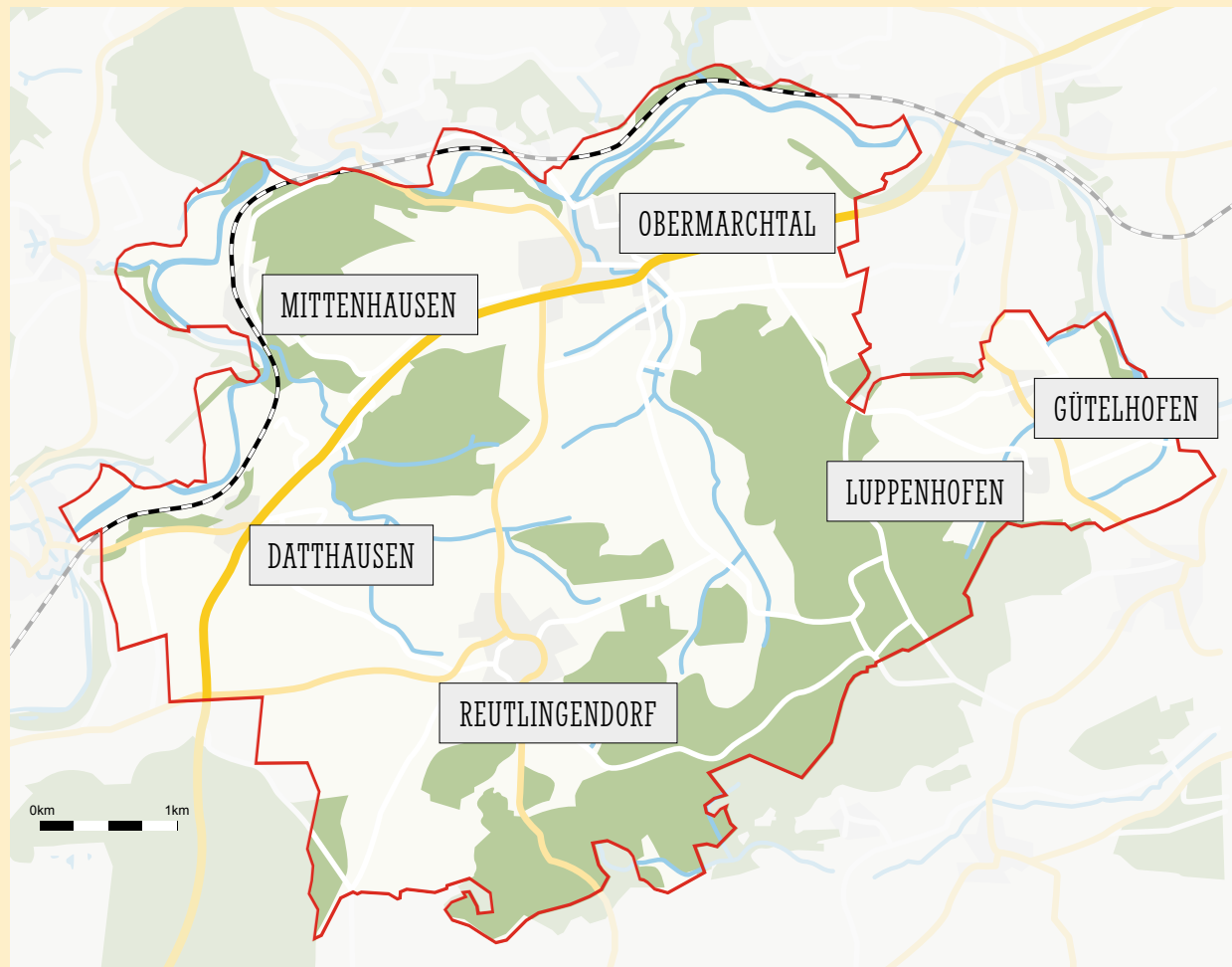


**Obermarchtal
Reutlingendorf
Datthausen
Mittenhausen
Gütelhofen
Luppenhofen**



Die digitale Broschüre finden
Sie auch auf unserer Homepage.

BÜRGERINFORMATION



Bürgermeisteramt Obermarchtal

Hauptstraße 21
89611 Obermarchtal

☎ 07375 205

🏠 07375 1463

✉ gemeinde@obermarchtal.de

www.obermarchtal.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Freitag
8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch
13.30 Uhr – 17.30 Uhr

Grußwort

4 – 5

Eckdaten der Gemeinde

6 – 9

Ortsteile, Daten und Fakten

6 – 7

Geschichte

8 – 9

Leben

10 – 23

Kleinkindbetreuung und Kindergarten

10 – 11

Bildung und Schulen

12 – 13

Infrastruktur

14 – 15

Soziale Dienste

16 – 17

Religion und Glaube

18 – 19

Vereinsleben

20 – 23

Kultur

24 – 29

Brauchtum und Feste

24 – 29

Natur

30 – 37

Natur und Freizeit

30 – 31

Vier Jahreszeiten in Obermarchtal

32 – 33

Übersichtskarte

34 – 37

Gemeinde digital

38

Impressum

39



Herzlich willkommen in der Gemeinde Obermarchtal

Die Gemeinde Obermarchtal und ihre Teilorte bieten aufgrund ihrer Infrastruktur ein hohes Maß an Wohn- und Lebensqualität. Mit vielen Veranstaltungen wird Vereinsleben, Kultur und Brauchtum gepflegt. Die Gemeinde besitzt eine Vielzahl von touristischen Anziehungspunkten, wie z.B. die einzige architektonisch in sich geschlossene, vollendete und komplett erhaltene barocke Klosteranlage Oberschwabens, den Donau-Rad- und Wanderweg, das Museum Marchtal, den historischen Soldatenfriedhof und vieles mehr. In Obermarchtal gibt es neben der Kleinkindbetreuung, einen Kindergarten, eine Grundschule, die weitbekannte Franz-von-Sales Mädchenrealschule sowie das Studienkolleg Obermarchtal und die Akademie der Lehrerfortbildung.

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen im Rathaus gerne zur Verfügung.

Ihr Martin Krämer
Bürgermeister



WILLKOMMEN

KULTUR

LEBEN

NATUR

Obermarchtal entdecken und teilhaben



Im Rathaus finden Sie auch die
Tourist-Info und die Postfiliale!

ECKDATEN DER GEMEINDE

ORTSTEILE

Wissenswertes über die Ortsteile von Obermarchtal

Reutlingendorf liegt weithin sichtbar auf der Hochfläche am Fuße des Bussens. Große Waldflächen und Wiesen prägen das Landschaftsbild um den bäuerlich strukturierten Ort. Charakteristisch für Reutlingendorf ist, dass eine große Freifläche den Ort in das Ober- und Unterdorf teilt. Das heutige Reutlingendorf wird erstmals in einer Schenkungsurkunde aus dem Jahr 790 an das Kloster St. Gallen erwähnt.

Ab 1256 erwarb das Stift Marchtal Besitz in Reutlingendorf und dehnte seinen Einfluss auf das Dorf immer mehr aus. 1806 kam der Ort unter württembergische Hoheit. Im Zuge der Gemeindereform verlor die Gemeinde Reutlingendorf 1972 ihre Selbstständigkeit und wurde nach Obermarchtal eingegliedert. Bei Reutlingendorf findet man die Schwedenhöhlen, ein System aus ursprünglich 15 nebeneinander liegenden Höhlen. Sie dienten in Kriegszeiten als Zufluchtsort, so auch im Jahre 1634 als die Schweden von Biberach her anrückten. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Reste der ehemaligen Dobelburg.



Datthausen, oberhalb eines Steilhanges zur Donau gelegen, ist, wie auch Obermarchtal, 776 erstmals urkundlich erwähnt. Vom Dorfbild her ist Datthausen bis heute stark landwirtschaftlich geprägt. Die großen Höfe, meist als Einhaus errichtet, wurden in den letzten Jahrzehnten zum Teil aus wirtschaftlichen Gründen umgebaut.



Mittenhausen liegt idyllisch am Rande eines Naturschutzgebietes. Erstmals um 1137 in der Zwiefalter Chronik als „Witinhusen“ erwähnt, hatte es eigenen Ortsadel, der wohl auf der nahegelegenen Jörgenburg saß. Mittenhausen wird durch die ins Gelände eingeschneitene Bahnlinie geteilt. Der Weiler, in vier Hofstellen aufgeteilt, ist aus einem ehemaligen zum Kloster Marchtal gehörenden Gut hervorgegangen.



DATEN & FAKTEN

Bundesland	Baden-Württemberg	Einwohner	1306 (1. Oktober 2021)
Regierungsbezirk	Tübingen	Teilorte	5
Landkreis	Alb-Donau-Kreis	Bevölkerungsdichte	49 Einwohner je qm
Höhe	539 m ü. NHN	Postleitzahl	89611
Fläche	26,59 km ²		

Gütelhofen liegt rechts der Donau auf einer Anhöhe mit weitem Ausblick zur Alb und ins Donautal. Der Ort ist bis heute durch stattliche landwirtschaftliche Anwesen geprägt. Kirchlich ist Gütelhofen der Pfarrgemeinde Untermarchtal zugehörig.



Luppenhofen gehörte bis 1810 zur Pfarrei Obermarchtal und wurde dann Hausen am Bussen zugewiesen.



7./8. Jahrhundert:

Germanenstämme wurden während der Völkerwanderung in Süddeutschland unter anderem im Raum Marchtal sesshaft. Der Name Marchtal entstand vermutlich aus „Siedlung im/beim Pferdetal“, was an das Donautal denken lässt. Auf einem Felsen über der Donau entstand in dieser Zeit die „Altenburg“, wodurch das erste Marchtaler Kloster gegründet wurde.

776 n. Chr. erfolgte die Übertragung des Klosters in Marchtal an die mächtige Benediktinerabtei St. Gallen. Diese Zustiftung ist in einer Urkunde enthalten und stellt somit die erste schriftliche Bestätigung des Orts Marchtal dar.

10. Jahrhundert:

Eine neue und größere Burganlage entstand, die im Besitz der Herzöge von Schwaben war.

Vor 993 n. Chr. wurde hier für die Apostel Petrus und Paulus ein geweihtes Kanonikerstift errichtet. Außerhalb der Burganlage wurde eine Pfarrkirche (heutige „Dorfkirche“) erbaut, welche am 11. Februar 998 geweiht wurde.

1171:

Nachdem der Kanonikerstift aufgrund politischer Zeitläufe immer mehr nieder ging und seine Aufgaben vernachlässigte, erfolgte durch Pfalzgraf Hugo von Tübingen die dritte Marchtaler Klostergründung.

12 Prämonstratenser-Chorherren und eine Gruppe Chorfrauen wurden aus Rot an der Rot herbeigerufen und gründeten 1802 das Prämonstratenserstift Marchtal. 1273 wurde das Frauenkloster aufgelöst.

1440 wurde Marchtal zu Abtei erhoben, **1500** wurde es eine freie Reichsabtei.

1686 – 1769:

Während des Dreißigjährigen Kriegs wurde das Gebäude schwer beschädigt, sodass eine neue Gesamtanlage, die heutige Klosteranlage, errichtet wurde. Die frühbarocke Klosterkirche markiert den Beginn der oberschwäbischen Barockepoche, während der berühmte „Spiegelsaal“ in seiner prächtigen Rokoko-Ausstattung bereits deren Ende andeutet.

Diese zum 19. Jahrhundert endende Epoche brachte das Ende der mehr als 600 Jahre dauernden Prämonstratenser-Zeit in Marchtal mit sich.



19. Jahrhundert:

Ab 1802: Die Chorherren wurden vertrieben und das Kloster enteignet. Der gesamte Besitz fiel an das bayerische Fürstenhaus Thurn und Taxis.

Aus dem altherwürdigen Kloster wurde ein Schloss. Die neuen Herren dieses Schlosses waren fürstliche Beamte im thurn- und tax'schen Oberamt und Rentamt, ab 1823 war ein Amtsrichter und Amtsgerichtsaktuar dabei, ab 1848 ging die Lehensherrschaft zu Ende.

Durch Freikauf der Güter erhielten die Bürger ihr Eigentum verbrieft.

1823: Die neuen Herren dieses Schlosses waren fürstliche Beamte im thurn- und tax'schen Oberamt, Rentamt und ein Amtsrichter und Amtsgerichtsaktuar

1848: Die Lehensherrschaft ging zu Ende
Durch Freikauf der Güter erhielten die Bürger ihr Eigentum verbrieft
Gründung einer Ortssparkasse zur Förderung der Sparsamkeit und Hebung des Kredits durch Pfarrer Scheffold

1850: Einrichtung einer Postexpedition

1865: Grundsteinlegung zum Bau des Schul- und Rathauses

1870: Bau der Eisenbahnstrecke im Donautal

1899: Gründung des Darlehenskassenvereins

20. Jahrhundert:

Die prägenden Ereignisse waren die Katastrophen der beiden Weltkriege und die durch sie hervorgerufenen politischen und sozialen Verwerfungen und wirtschaftlichen Umbrüche.

1919: Am 10. Oktober 1919 erfolgte der Einzug der Schwestern der Heimsuchung Mariä in die Klosteranlage

1920: Eröffnung der Mädchenschule (heute Franz-von-Sales Mädchenrealschule)

1957: Eine neue Wasserversorgung wurde in Betrieb genommen, außerdem erfolgte der Ausbau der Ortsstraßen

1967: Eröffnung des Kindergartens. 1998 wurde dieser erweitert und modernisiert

1973: Der Besitz der Klosteranlage ging an die Diözese Rottenburg-Stuttgart über

1976: Einweihung der neuen Turnhalle, diese wurde im Jahr 2016 erweitert und umfangreich saniert

1978: Eröffnung der „Kirchlichen Akademie der Lehrerfortbildung“ in der Klosteranlage

1988: Einweihung der Sixtus-Bachmann-Grundschule

1997: Der Wegzug der Schwestern der Heimsuchung Mariä beendete das letzte Kapitel der Klostergeschichte des Ortes

2001: Erhebung der Stiftskirche in den Rang eines Münsters

2004: Eröffnung Museum Marchtal

2008: Einweihung Naturerlebnispfad

Obermarchtal bis heute

Das Entstehen neuer Wohnsiedlungen, die ständige Erneuerung des alten Ortskerns, Neuansiedlung und Erweiterung von Betrieben, weit in die Zukunft hineinreichende Planungen zur Flächennutzung und Dorfentwicklung, ein reges Vereinsleben und eine wachsende Einwohnerzahl zeigen:

Obermarchtal lebt aus seiner reichen geschichtlichen Vergangenheit und im Schatten der steingewordenen Erinnerung. Es nimmt jedoch diese Geschichte mit in das Heute hinein, um das Morgen, die Welt der kommenden Generationen, verantwortungsvoll gestalten zu können.

KLEINKINDBETREUUNG

Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumlichkeiten, Storchennest Obermarchtal

Die Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumlichkeiten „Storchennest“ befindet sich, aufgeteilt in zwei Gruppen, im Gemeindekindergarten Obermarchtal und im Dorfgemeinschaftshaus/Museum. Dort werden Kinder im Alter von 1–3 Jahren in jeder Gruppe von drei qualifizierten Tagesmüttern betreut. Aufgrund der engen Kooperation mit dem Kindergarten Obermarchtal endet die Betreuung spätestens am 1. des Monats, in dem das Kind das dritte Lebensjahr erreicht bzw. beim Übergang in die Kindergartenbetreuung. (Stand 2022)

Definition Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen

Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen ist eine Form der familiennahen Kindertagesbetreuung, die sich durch einige Besonderheiten von der Kindertagespflege zu Hause ebenso unterscheidet, wie zum Profil einer Einrichtung in wesentlichen Punkten. Im Rahmen dieser speziellen Form „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“ werden Kinder in geeigneten Räumen außerhalb des Haushalts der Tagespflegepersonen und der Personensorgeberechtigten betreut. Die Betreuung findet hierbei in anderen, extra für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Räumen statt. Es kann sich auch um geeignete Räumlichkeiten handeln, die von Städten oder Gemeinden oder Betrieben zur Verfügung gestellt werden.

Wie in der herkömmlichen Kindertagespflege werden auch bei der KTP iagR allgemeine Prinzipien der Kindertagespflege wie Bildung, Erziehung, Betreuung und Bindung in kleinen überschaubaren Gruppen umgesetzt.



KINDERGARTEN

Unser Konzept orientiert sich am lebensnahen und situationsorientierten Ansatz. Unsere Pädagogik orientiert sich an der derzeitigen und zukünftigen Lebenswirklichkeit und den Bedürfnissen der Kinder. Sie setzt an den Entwicklungs-, Bildungs- und Erfahrungsräumen des Kindes an und umfasst projektorientiert die ganzheitliche Förderung. (Stand 2022)

Wir sind eine 3-gruppige Einrichtung, die bis zu 75 Kinder aufnehmen kann. Die Kinder werden in alters- und geschlechtsgemischten Gruppen betreut und sind zwischen 3 und 6 Jahre alt. Betreut werden die Kinder von 9 Fachkräften, welche eine abgeschlossene pädagogische Berufsausbildung sowie mehrere Jahre Berufserfahrung haben.

In unserer Einrichtung haben die Kinder eine Stammgruppe mit Nebenraum der sie sich zugehörig fühlen. Zudem können sie auch mehrere Spielbereiche außerhalb der Gruppe besuchen, wie z.B. die Bewegungsbaustelle, den Werkraum, das Bällebad oder die großen Bausteine.





SIXTUS-BACHMANN-GRUNDSCHULE OBERMARCHTAL

Wir leben und lernen gemeinsam in einer Schule, in der wir uns wohlfühlen. Schüler und Schülerinnen aller Klassen erleben gemeinsam den Alltag. Wir bleiben im Gespräch miteinander. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Einzelnen sind uns wichtig – Individualität und Vielfalt. Wir nehmen uns Zeit für die Basiskompetenzen wie Lesen, Schreiben, Rechnen aber auch Anstrengungsbereitschaft, Eigeninitiative, Umgangsformen und Teamfähigkeit. Wir nehmen die Qualität unserer Arbeit regelmäßig in den Blick und entwickeln uns weiter. Wir verstehen uns als vertrauensvolle und verlässliche Ansprechpartner für Kinder und Eltern. Transparenz und klare Strukturen sind uns hier sehr wichtig. Kooperationen und außerschulische Partnerschaften ergänzen das schulische Lernangebot und sind willkommen.



Schulen in der näheren Umgebung:

Munderkingen: Schule an der Donauschleife

Riedlingen: Kreisgymnasium Riedlingen, Geschwister-Scholl-Realschule

Ehingen (Donau): Franz-von-Sales Jungenrealschule, Gemeinschaftsschule Längenfeldschule, Gewerbliche Schule mit Technischem Gymnasium, Johann-Vanotti-Gymnasium, Kaufmännische Schule mit Wirtschaftsgymnasium, Magdalena-Neff-Schule mit Sozialwissenschaftlichem Gymnasium, Realschule Ehingen, Werkrealschule Michel-Buck-Schule



FRANZ-VON-SALES MÄDCHENREALSCHULE

Schulträger der dreizügig geführten Mädchenrealschule ist die Stiftung Katholische Freie Schule unserer Diözese. Pädagogisches Konzept ist der Marchtaler Plan als Erziehungs- und Bildungsplan für Katholische Freie Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Die wesentlichen Ziele des Marchtaler Plans sind: Die Ermöglichung einer ganzheitlichen personalen und sozialen Bildung, welche die harmonische Entfaltung und Förderung der körperlichen und geistigen Anlagen der Kinder und Jugendlichen sowie deren Engagement in der Gesellschaft anstrebt. Zugänge zu Erfahrungen, Wissen und Gegenständen zu eröffnen, die zu verantwortungsbewusstem und kompetentem Handeln und Gestalten in einer von Wissenschaft und Technik geprägten, vernetzten Welt befähigen. Eine sittlich-religiöse Erziehung zu vermitteln, die mit der Botschaft Jesu Christi vertraut macht, zu personal vollzogenem Glauben hinführt und erfahren lässt, dass das Menschsein letztlich auf Hoffnung angelegt ist.

FRANZ-VON-SALES JUNGENREALSCHULE

Seit dem Schuljahr 2010/11 gibt es in Ehingen die Franz-von-Sales Jungenrealschule als Außenstelle der Mädchenrealschule. Die Franz-von-Sales Jungenrealschule arbeitet ebenfalls nach dem Konzept des Marchtaler Plans mit dessen Zielen. Die Jungenrealschule in Ehingen richtet ihr Augenmerk speziell auf die Förderung von Jungen. Als Ganztagschule bietet diese in besonderer Weise pädagogische Möglichkeiten für die Begleitung der Jungen zum Realschulabschluss.

STUDIENKOLLEG OBERMARCHTAL

Das staatlich anerkannte Katholische Freie Gymnasium in Aufbauform befindet sich ebenfalls in der Trägerschaft der Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart und ist denselben pädagogischen Grundlagen verpflichtet wie die Realschule. Unterrichtet werden die gymnasiale Oberstufe, die mit der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) abschließt. Sowohl die Mädchenrealschule als auch das Studienkolleg sind in den Gebäuden der ehemaligen Klosteranlage untergebracht.

Ab September 2022 möchte die Stiftung Katholische Freie Schule, in deren Trägerschaft sich die beiden Schulen befinden, die Franz-von-Sales-Realschule und das Studienkolleg unter einem Dach verbinden und innerhalb einer Einrichtung alle Schulabschlüsse anbieten. Der Weg zum Abitur ist unter den nötigen Voraussetzungen im gleichen Haus ohne weitere Hürden möglich. Zugleich bleibt die Möglichkeit des Einstiegs in das Aufbaugymnasium für Absolventinnen und Absolventen umliegender Real- und Gemeinschaftsschulen weiterhin erhalten.



Eine gut ausgebaute Infrastruktur ist wichtig für eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Die Gemeinde Obermarchtal mit Ihren Teilorten hat als Wohnort und Wirtschaftsstandort mit hohem Freizeitwert vieles zu bieten. Unser Ziel ist es, allen Bürgerinnen und Bürgern eine hohe Lebensqualität zu bieten.

In unserer Gemeinde finden Sie direkte medizinische Versorgung durch einen Hausarzt, Zahnarzt und einer Apotheke. In den umliegenden Städten finden Sie weitere medizinische Angebote und Krankenhäuser.

Für alle handwerklichen Anforderungen stehen in der Gemeinde viele ortsansässige Handwerksunternehmen in den Bereichen Elektrotechnik, Sanitär, Renovieren und Bauen, Fensterbau, Schlosserarbeiten und Heizungsbau sowie Fliesenlegerarbeiten und vieles mehr zur Verfügung.

Im Rathaus finden Sie die Gemeindeverwaltung und die Postfiliale, beides ist barrierefrei erreichbar. Außerdem gibt es in der Gemeinde eine Bankfiliale, sowie einen Friseur.

Für Veranstaltungen steht die Turn- und Festhalle der Gemeinde zur Verfügung. Anfragen sind an das Bürgermeisteramt zu richten.

Detaillierte Angaben und eine Gewerbeliste mit weiteren Angeboten der Gemeinde Obermarchtal finden Sie auf unserer Homepage www.obermarchtal.de

Essen und Trinken hält **Leib und Seele zusammen**. Unsere Gemeinde bietet ein umfassendes Angebot für eine gemütliche Einkehr an.

-  **Gaststätte Berghofstüble** | www.berghofstueble.de
-  **Getränkemarkt Traub** | www.getraenke-traub.de
-  **Klosterghasthof Adler** | www.klosterghasthof-adler.de
-  **Kreuz Obermarchtal** | www.kreuz-obermarchtal.de
-  **M3ELF-Lounge** | www.m3elf.de
-  **Matzes Fisch- und Angelpark** | www.matzes-fisch-und-angelpark.de
-  **Metzgerei Partyservice Alexander Buck** | www.party-buck.de
-  **Mühlenbäckerei Engler** | Telefon 07375 232



Für die tägliche Versorgung mit Lebensmitteln stehen Ihnen Bäckerei und Metzgerei mit einer zusätzlichen Auswahl an weiteren Lebensmitteln in einem kleinen Lebensmittelladen zur Verfügung. Verschiedene Gaststätten und ein Partyservice runden das Angebot ab. In der Umgebung finden Sie weitere Lebensmittelgeschäfte und Wochenmärkte, in Munderkingen, Ehingen, Riedlingen und Biberach, für frisches Obst und Gemüse aus der Region.





PFLEGE- & SOZIALE DIENSTE

SOZIALSTATION RAUM MUNDERKINGEN

Bei allem, was anfällt, bietet die Sozialstation Ihnen so oft Sie möchten zuverlässige Hilfe und Unterstützung – und das natürlich bei Ihnen Zuhause. Bei Bedarf versorgt Sie die Sozialstation mit medizinisch notwendigen Leistungen. Sie erreichen die Sozialstation Raum Munderkingen rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

Kontakt

Kirchhof 3, 89597 Munderkingen, Telefon: 07393 3882
www.sozialstation-munderkingen.de

AMBULANTER PFLEGESERVICE der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Der Ambulante Pflegeservice GmbH ADK ist eine Tochtergesellschaft der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales. Die MitarbeiterInnen sind in zahlreichen Städten und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis für Sie da. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der einzelne Patient mit seinen individuellen Bedürfnissen. Der Ambulante Pflegeservice der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis bietet Ihnen deshalb eine umfassende, auf Ihre persönliche Situation zugeschnittene, ambulante Versorgung.

Kontakt

Hopfenhausstraße 2, 89584 Ehingen, Telefon: 07391 586-0
www.adk-gmbh.de

SOZIALSTATION RIEDLINGEN

Als „Katholische Sozialstation Riedlingen“, steht für uns der Mensch im Mittelpunkt aller Pflege, Begleitung und Zuwendung. Wir fühlen uns dabei ganz bewusst einem menschlich-christlichen Menschenbild verpflichtet, wobei die Zugehörigkeit zu einer bestimmten christlichen Konfession oder einer anderen Religion keine Rolle spielt.

Kontakt

St.-Gerhard-Straße 16, 88499 Riedlingen, Telefon: 07371-932020
E-Mail: kontakt@sozialstation-riedlingen.de

Tagespflege, Zwiefalter Straße 17/1, 88499 Riedlingen, Telefon: 07371-9538349
E-Mail: tagespflege@sozialstation-riedlingen.de
www.sozialstation-riedlingen.de

PFLEGEHEIM

PFLEGEHEIM MARIA HILF

Das Pflegeheim „Maria Hilf“ ist eine stationäre Einrichtung der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Untermarchtal und liegt in unmittelbarer Nähe des Mutterhauses der vinzentinischen Ordensgemeinschaft. Es ist Teil des weitläufigen Gebäudes „Maria Hilf“ in dem auch ein Schwesternwohnheim, die Zentralküche, die Bäckerei und Wäscherei des Mutterhauses untergebracht sind. Die Pflegeeinrichtung steht mit 76 Dauerpflegeplätzen und zwei Kurzzeitpflegeplätzen sowohl Ordensschwestern als auch Menschen aus der Umgebung offen.

Kontakt

Freiherr-von-Speth-Straße 9 , 89617 Untermarchtal, Telefon: 07375 3053901
www.untermarchtal.de



ALTENZENTRUM

SENIORENZENTRUM ST. ANNA, MUNDERKINGEN

Im Altenzentrum St. Anna in Munderkingen gibt es 66 Einzelzimmer und 10 Doppelzimmer. Der Standort des Altenzentrums ermöglicht die Teilnahme am täglichen Leben. Das Altenzentrum St. Anna bietet Pflege und Wohnen auf Dauer- und Kurzzeitpflege, Tagesbetreuung und es gibt dort auch einen offenen Mittagstisch. Trägerin des Seniorenzentrums St. Anna ist die Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung.

Kontakt

Badstubenweg 7 , 89597 Munderkingen
Telefon: 07393 950366
keppler-stiftung@st-anna-munderkingen.de
www.st-anna-munderkingen.de

St. Peter und Paul

Die imposante Klosterkirche wurde in 15-jähriger Bauzeit (1686 bis 1701) von Michael Thumb, Christian Thumb und Franz Beer errichtet. Sie wurde 2001 zum Münster erhoben und hält für den Besucher bemerkenswerte Kunstschatze bereit: frühbarocke Ausstattung mit weißem Wessobrunner Stuck, zahlreiche Altäre, das Chorgestühl von Paul Speisegger (1690), die Orgel von Johann Nepomuk Holzhey (1782 bis 1784) und die Sakristei mit geschnitzten Paramentenschränken aus Eichenholz. Das Gesamtgeläut mit 13 Glocken ist das größte historische in Baden-Württemberg.



Ort Obermarchtal, Klosteranlage 4 **Eintritt** frei **Geöffnet** ganzjährig

Dorfkirche St. Urban, Obermarchtal

Der bauliche Ursprung dieser Kirche reicht ins 10. Jahrhundert zurück. Sie wurde am 11. Februar 998 geweiht und als Marienpfarrkirche für die außerhalb der Klostermauern lebenden Pfarrangehörigen errichtet. Die Südwand mit ihren romanischen Fensternischen verweist auf diese frühe Zeit. Unter Abt Jodokus Blank wurde die Kirche zwischen 1461 und 1482 umgebaut und dem hl. Urban geweiht. Abt Simon Götz (1482–1514) ließ den Chor ausmalen. 1730–1740 wurde das Langhaus barockisiert.

Pfarrkirche St. Sixtus, Reutlingendorf

Die heutige Pfarrkirche St. Sixtus wurde 1603 neu erbaut. Davon zeugt der Taufstein, der diese Jahreszahl trägt. 1772–1796 erfolgte die barocke Neugestaltung des Innenraumes. In der Abtei Marchtal inkorporierten Pfarrei zum hl. Sixtus wirkten als Pfarrer der „schwäbische Cicero“ Sebastian Sailer (1743–1755, mit Unterbrechungen) und der Klosterkomponist Sixtus Bachmann (1800–1825).

Kapelle St. Georg, Datthausen

Von der Bundesstraße B 311 aus gut sichtbar steht die um 1720 erbaute St. Georgs-Kapelle. Die Seitenaltäre sind ausgestattet mit Werken von Johann Joseph Christian (1706–1777), Riedlingen, -schmerzhaftes Muttergottes und hl. Josef. Das Hochaltarbild zeigt die 14 Nothelfer, zu denen die umliegenden Bauern ihre Zuflucht nahmen.



Seelsorgeeinheit Marchtal

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. PETER UND PAUL OBERMARCHTAL

Die Kirchengemeinde besteht aus dem Ort Obermarchtal mit den Teilorten Datthausen und Mittenhausen. Die selbstständige Gemeinde Rechtenstein gehört kirchlich zur Kirchengemeinde Obermarchtal. Die Sonntags- und Festgottesdienste sowie Hochzeiten werden im Münster St. Petrus und Paulus gefeiert, welches sich in der Klosteranlage befindet und Eigentum der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist. **Der Sonntagsgottesdienst findet regelmäßig um 10:15 Uhr im Münster statt. In der Dorfkirche St. Urban, die vom Ortsfriedhof umgeben ist, werden vor allem Werktags- und Beerdigungsgottesdienste abgehalten.** Sowohl in Datthausen als auch in Rechtenstein ist die Kapelle dem Hl. Georg geweiht.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. SIXTUS REUTLINGENDORF

Die katholische Kirchengemeinde Reutlingendorf gehört zur Seelsorgeeinheit Marchtal. Die Pfarrkirche ist dem heiligen St. Sixtus geweiht. **Im Wechsel werden die Sonntags- und Festtagsgottesdienste um 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr gefeiert.**

Kontakt Seelsorgeeinheit Marchtal, Pfarramt Obermarchtal

Klosteranlage 4, 89611 Obermarchtal

Telefonnummer: 07375 92131, pfarramt.obermarchtal@web.de, www.se-marchtal.de



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MUNDERKINGEN

Im südlichen Stadtteil an der Straße Richtung Emerkingen steht die im Jahre 1959 erbaute Christuskirche. **Der Hauptgottesdienst beginnt dort Sonntags um 10.30 Uhr.** Einmal im Monat findet in Obermarchtal in der katholischen Dorfkirche St. Urban am Samstag um 19 Uhr ein evangelischer Gottesdienst statt.

Kontakt evang. Kirchengemeinde Munderkingen, Pfarramt Munderkingen

Prälat-Rieger-Straße 29, 89597 Munderkingen

Telefonnummer: 07393 4997, pfarramt.munderkingen@t-online.de

www.kirche-munderkingen.de



In unserer Gemeinde pflegen wir ein äußerst reges Vereinsleben. Eine Vielzahl von Vereinen bieten für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger die Möglichkeit, ihre Interessen und Vorlieben an sportlicher, musikalischer, unterhaltender Betätigung und Mitgestaltung nachgehen zu können. Eine aktuelle Vereinsliste finden Sie auf unserer Homepage www.obermarchtal.de

Freiwillige Feuerwehr Obermarchtal

Um 1830 wurde in Obermarchtal die Pflichtfeuerwehr eingeführt. Im Frühjahr 1877 wurde die Freiwillige Feuerwehr Obermarchtal mit rund 80 Bürgern gegründet. Im Jahr 1963 wurde der „Feuerwehr-Fanfarenzug“ gegründet, der Stand heute eine Mitgliederzahl von rund 50 aktiven Musikern aufweist. Aktuell besteht die Feuerwehr Obermarchtal aus zwei Einsatzabteilungen, Abteilung Obermarchtal und Abteilung Reutlingendorf, mit zwei Gerätehäusern. Zusammen sind 64 Feuerwehrmänner und 1 Feuerwehrfrau ehrenamtlich tätig.

www.feuerwehr-obermarchtal.de



Turn- und Festhalle

Die Turn- und Festhalle Obermarchtal steht für alle örtlichen Vereine zur Verfügung und wird für Veranstaltungen vermietet. Auch Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde können die Turnhalle für private Veranstaltungen mieten, Anfragen sind an das Bürgermeisteramt zu richten.



Tennisanlage und Sportstätten

Für den örtlichen Fußballverein FC Marchtal steht bei der Turn- und Festhalle ein Rasenspielfeld mit Flutlichtanlage sowie ein Bolzplatz an der Donau zur Verfügung. Des Weiteren bietet die Gemeinde einen Tennisplatz mit 2 Spielfeldern, eine 100-m-Bahn und eine Weitsprunggrube in unmittelbarer Nähe zur Turnhalle.



SPORTVEREINE

SpVgg Obermarchtal 1927 e.V.

Vereinsport verbindet, macht zusammen stark und hält natürlich fit. Der Verein bietet ein breit gefächertes Sportangebot für jedermann. Vom klassischen Fußballverein über Tischtennis, Tennis und verschiedenen Freizeitsportarten wird jedem was geboten. Im Jahre 1977 wurde die Freizeitsportabteilung gegründet, die in mehreren Gruppen der breiten Bevölkerung die Möglichkeit bietet, abwechslungsreichen Sport zu betreiben. Wer Spaß an Rhythmus und Bewegung hat, der ist in der Jazzgymnastikgruppe genau richtig. Die Sportlerinnen und Sportler zeigen Ihr Gelerntes gerne an vereinseigenen und anderen Veranstaltungen.

www.sv-obermarchtal.de

Besondere Aufmerksamkeit in der Region hat auch der jährliche Marchtal-Bike-Marathon. Ein spannendes Mountainbike-Rennen für Hunderte von Radsportlern.

www.marchtal-bike-marathon.de

FC Marchtal

Fußballverein der Gemeinden Ober- und Untermarchtal. Der FC Marchtal ist ein eigenständiger Verein, der die beiden ausgelagerten Fußballabteilungen des SV Untermarchtal und der SpVgg Obermarchtal beherbergt. Hier haben die Bambinis, die Kinder bis Jugendlichen, die Aktiven so wie auch die Senioren-Fußballer die Gelegenheit, sich beim regelmäßigen Fußballspiel und Training zu messen.

Musikkapelle Obermarchtal e.V.

MUSIKTRADITION SEIT 1824

Die Musikkapelle Obermarchtal hat eine lange Tradition in der Gemeinde. Sie ist eine junge Musikkapelle die in ihrer Altersmischung ein gelingendes Miteinander von erfahrenen bewährten Musikern und jungen, zukunftsorientierten Nachwuchskräften widerspiegelt. Mit vielen Festen und den jährlichen Konzerten prägt die Kapelle das kulturelle Leben in der Gemeinde.

JUGENDARBEIT

Eine gute und solide Ausbildung ist uns wichtig. Schwerpunkt in der musikalischen Ausbildung ist eine auf pädagogische und fachliche Kompetenz gestützte Ausbildung. In Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Raum Munderkingen und der Musikschule Ruf/Laupheim erfährt unser Nachwuchs eine solide Ausbildung und die Grundkenntnisse im Erlernen eines Musikinstrumentes.

Dass eine instrumentale Ausbildung für die Kinder von weiterem Nutzen ist, belegen immer mehr seriöse Untersuchungen. Kinder, die ein Musikinstrument systematisch erlernen, profitieren auch in anderen schulischen Bereichen.

www.mv-obermarchtal.de



Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf e.V.

Im Jahr 1924 taten sich zwölf Männer aus Reutlingendorf zusammen, um regelmäßig zu musizieren. Ein Jahr später, im Jahr 1925, gründeten die zwölf Musiker den Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf und legten damit den Grundstein für die heute fast 100-jährige Vereinsgeschichte. Neben den 60 aktiven Musikern gehören derzeit ca. 15 Jungmusikanten zum Verein. Die gute Kameradschaft und Harmonie unter den Musikern zeichnet den Musikverein neben den musikalischen Aspekten aus und wird auch in regelmäßigen Veranstaltungen gefördert.

www.mv-reutlingendorf.de



Fanfarenzug Obermarchtal

Schon seit über 50 Jahren gibt es den Naturton - Fanfarenzug Obermarchtal, ein Fanfarenzug gegründet von der Freiwilligen Feuerwehr Obermarchtal im Jahre 1963. Seit Jahren ist der Fanfarenzug die größte Abteilung der Feuerwehr mit ca. 50 Spielern, die durch sehr viel Jugendarbeit ein Durchschnittsalter von 26 Jahren hat.

www.fz-obermarchtal.de

Kirchenchor Obermarchtal

„Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin“. Gemäß dieses Verses aus dem Psalm 104 haben unzählige Sängerinnen und Sänger in den über 170 vergangenen Jahren, in denen unser Kirchenchor besteht, gelebt und gewirkt. Nicht selten dürfen wir erleben, dass Mitglieder aus unseren Reihen für 40, 50, ja sogar 60 Jahre aktive Mitgliedschaft in unserem Chor vom Cäcilienverband und der Kirchengemeinde geehrt werden. Nahezu ein ganzes Leben lang.

www.se-marchtal.drs.de

BRAUCHTUM & FESTE

In besonderer Weise werden in der Gemeinde auch heute noch die Kirchenfeste begangen und Kultur und Brauchtum gepflegt. Ein Höhepunkt in der Brauchtumpflege ist die Fasnet der Narrenzunft Obermarchtal. Mit Ihren historischen Masken wird echte schwäbisch-alemannische Fasnet zelebriert. Jährlich lädt der Musikverein Reutlingendorf im Mai, um Christi Himmelfahrt, zu seinem Frühlingsfest ein. Das Fronleichnamfest wird traditionell mit einem Gottesdienst im Münster und anschließender Prozession durch den Ort gefeiert. Im Ort werden durch ehrenamtliche Helfer 4 Altäre aufgebaut, die zum Teil mit schönen Blumentepichen geschmückt werden.

Das Kirchenpatrozinium Peter und Paul (29. Juni) wird im Rahmen eines mehrtägigen Heimatfests des Musikvereins Obermarchtal sowie einem Kunst- und Handwerkermarkt gefeiert. Die Jahreskonzerte, die in der Regel im November stattfinden, bieten dem Blasorchester der örtlichen Musikvereine jährlich eine besondere musikalische Herausforderung.

Obermarchtal ist weit überregional bekannt für eine künstlerisch hochwertige und spirituell ausgerichtete Konzertkultur, die durch ein umfangreiches Konzertangebot im Münster präsentiert wird.

Fasnet

Die Fasnet als Schwellenfest zur österlichen Bußzeit hat in Obermarchtal eine lange Tradition. Bereits im März 1896 schrieben damalige Zeitungen von „...äußerst humorvollen Fastnachtsspielen“, welche in den Gasthäusern Adler und Kreuz aufgeführt wurden. Um das Jahr 1900 fanden dann auch die ersten originellen Fasnetsumzüge im Ort statt, was schließlich dazu führte, dass im Jahr 1922 die Narrenzunft Obermarchtal gegründet wurde. Noch heute bilden ein Zusammenspiel aus Traditionsbewusstsein, Kreativität, Wortwitz und viel Lokalkolorit

die Eigenheit der „Marchtaler Fasnet“. Neben den vielen originellen Gruppen und individuellen Mäschgerla prägen die historischen Narrenfiguren (Vorlagen aus der Sakristei des Klosters aus dem Jahre 1672) das äußere Erscheinungsbild der Obermarchtaler Fasnet.

Die „Marchtaler Fasnet“ wird von der gesamten Bevölkerung gelebt, von zahlreichen Gästen erlebt und ist Jahr für Jahr Anlass für viele ehemalige Obermarchtaler in ihre alte Heimat heimzukehren.



Jährliche Fasnetssaison

Samstag (4 Wochen vor dem Fasnetswochenende)

Traditionelle Fasnetseröffnung mit historischer Schlossgeistsuche, Gottesdienst für Narren, Narrenbaumstellen, Henkersmahlzeit, Umzug und Narrennacht.

Samstag (2 Wochen vor dem Fasnetswochenende)

Traditioneller Zunftball in der Turn- und Festhalle mit buntem Programm und wechselndem Motto

Fasnetsfreitag

Befreiung Kindergarten, Grundschule und Rathaus. Am Nachmittag Kinderball in der Turn-Festhalle

Fasnetssamstag

Ball der Vereine in der Turn- und Festhalle mit einem unterhaltsamen Programm

Fasnetssonntag

Ladewagenfahrt des Narrenrats durch den Ort

Fasnetsmontag

Empfang der Bevölkerung und der originellen Gruppen, Umzug mit zahlreichen originellen Gruppen und Gastzünften, historische Schlossgeistverurteilung & Verbrennung

Weitere Informationen unter www.narrenzunft-obermarchtal.de





Frühlingsfest Reutlingendorf

Jährlich lädt der Musikverein Reutlingendorf im Mai, um Christi Himmelfahrt (Vatertag), zu seinem Frühlingsfest, ein Zeltfest mit Blasmusik, ein. Nicht nur musikalisch ist der Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf bekannt, sondern auch durch das jährliche Frühlingsfest. Am Wochenende vor Vatertag und am Vatertag selbst findet das Traditionsfest in Reutlingendorf statt. Jedes Jahr aufs Neue versucht der Verein sowohl mit moderner Partymusik, entweder von einer Live-Band oder einem DJ, sowie durch hochwertige Blasmusikunterhaltung zum Frühschoppen und Nachmittagskaffee ein breites Publikum anzusprechen. An vier Festtagen darf der Verein rund 3000 Gäste im Festzelt begrüßen. Dieses Fest ist jedes Jahr ein organisatorischer und arbeitsintensiver Kraftakt, den der Verein nur durch die vielen freiwilligen Hände stemmen kann. Einmal mehr zahlt sich der Gemeinschaftsgedanke im Dorf aus, denn beim Frühlingsfest ziehen alle an einem Strang. Das Frühlingsfest ist ein fester Bestandteil des Vereinslebens und aus Reutlingendorf nicht wegzudenken.

Weitere Informationen unter www.fruehlingsfest-reutlingendorf.de



Kirchenpatrozinium und Heimatfest Peter und Paul

Im **Juni** feiert die Katholische Kirchengemeinde das Kirchenpatrozinium „Peter und Paul“ mit einem Festgottesdienst im Münster. Hiermit verbindet die Musikkapelle Obermarchtal ihr jährliches Heimatfest Peter und Paul vor der Klosteranlage mit einem Zeltfest und dem Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt. Zu diesem Heimatfest werden jedes Jahr alle ehemaligen Obermarchtaler eingeladen (Tag des Wiedersehens).

Weitere Informationen unter www.mv-obermarchtal.de



Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest wird traditionell mit einem Gottesdienst im Münster und anschließender Prozession mit den Bürgern der Gemeinde, den Vereinen, den Gremien aus Gemeinderat und Kirchengemeinderat (schwarzer Anzug und Zylinder) sowie der Musikkapelle durch den Ort gefeiert. Im Ort werden durch ehrenamtliche Helfer 4 Altäre aufgebaut, die zum Teil mit schönen Blumenteppichen geschmückt werden.



Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt

Mit dem Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt sollen regionale und überregionale Anbieter die Möglichkeit haben, ihre kunst- und handwerklichen Arbeiten zu präsentieren und zum Verkauf anzubieten. Die angebotene Produktpalette soll breit gefächert sein, dass Formen, Farben und Ausführungen keine Wünsche mehr offen lassen. Dabei dürfen Sie künstlerische und handwerkliche Produkte und Kunstgegenstände mit Vollendung im Design erwarten.

Vielleicht benötigen Sie ja noch ein tolles Geschenk für einen lieben Menschen, oder Sie wollen eine Shopping-Tour durch das kreative Kunsthandwerk machen, dann könnte Ihnen künftig unsere großartige Auswahl sehr hilfreich sein.

Weitere Informationen unter www.mv-obermarchtal.de



Jahreskonzerte

Die Jahreskonzerte bieten dem Blasorchester des Musikvereins jährlich eine besondere musikalische Herausforderung. Viel Probenarbeit im Vorfeld findet hier ein wohltuendes Happy End. Der Stellenwert der musikalischen Literatur gewinnt an diesem Abend erst recht an Bedeutung, wenn über die große Bandbreite der Blas- und Orchestermusik hinweg musiziert wird.

Musikkapelle Obermarchtal e.V.

Die Musikkapelle Obermarchtal hat eine lange Tradition in der Gemeinde. Sie ist eine junge Musikkapelle, die in ihrer Altersmischung ein gelingendes Miteinander von erfahrenen bewährten Musikern und jungen, zukunftsorientierten Nachwuchskräften widerspiegelt.

Weitere Informationen unter www.mv-obermarchtal.de

Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf e.V.

Im Jahr 1924 taten sich zwölf Männer aus Reutlingendorf zusammen, um regelmäßig zu musizieren. Ein Jahr später, im Jahr 1925, gründeten die zwölf Musiker den Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf und legten damit den Grundstein für die heute fast 100-jährige Vereinsgeschichte.

Weitere Informationen unter www.mv-reutlingendorf.de



NATUR

NaturErlebnisPfad	30
Grillhütte und Spielplätze	31
Vier Jahreszeiten in Obermarchtal	32 – 33
Übersichtskarte	34 – 37

NATUR ERLEBEN

NaturErlebnisPfad

Ausgehend vom Dorfmittelpunkt vor der Klosteranlage, lädt ein Rundweg zur Naturerkundung ein. Auf gut begehbaren Fußwegen queren Sie das Marchbachtal, kommen an der Altenburg-Grillhütte vorbei und haben einen wunderbaren Blick auf die weit unten im natürlichen Flussbett gelegene Donau. Sie können die intakte Natur Obermarchtals aufmerksam und mit allen Sinnen erkunden. Wissenswerte und erstaunliche Dinge über die Natur, Geschichte und Sagen erzählen Infotafeln und Erlebnisstationen.

Der NaturErlebnisPfad ist 3,5 km lang und gut ausgeschildert. Angesprochen werden vor allem Familien mit Kindern und Schulklassen. Gleichzeitig stellt er eine weitere schöne Möglichkeit der Naherholung dar.

- Ort** Obermarchtal | **Länge** 3,5 km
- Zielgruppe** Familien mit Kindern, Schulklassen
- Hinweis** Nicht barrierefrei



Grillhütte

Am Ortsrand von Obermarchtal (a. d. Landesstraße Richtung Rechtenstein-Hayingen) liegt die im Jahr 1989 erbaute Grillhütte auf der historischen Altenburg. Sie kann zu privaten Festen und Feiern gemietet werden. In Achteckform gebaut, mit offener Grillstelle in der Mitte, bietet sie Platz für ca. 50 Personen. Die Hütte (mit Holzbänken und Tischen ausgestattet) ist ca. 70 qm groß und hat einen Stromanschluss. Ein Wasseranschluss ist nicht vorhanden. Brennmaterial muss selber mitgebracht werden. **Übernachtungen sind nicht erlaubt.** Reservierungen werden im Rathaus angenommen, in den Sommermonaten steht eine Dixi-Toilette zur Verfügung.



Spielplätze

- **Abt-Wierith-Straße**
Der Mitte 2014 errichtete Spielplatz bietet eine Rutsche mit Kletterturm, eine Vogelneestschaukel, ein Wipptier und einen Trampolinsteig.
- **Grundschule Abt-Walter-Straße**
Der Spielplatz bei der Grundschule hat insgesamt sieben Spielgeräte. Es gibt dort eine Rutsche, Hängebrücke, Kletterbalken, Kletterhaus, Wippe, Tischtennisplatte und ein Basketballkorb.
- **Feuerwehrhaus Zimmerplatzweg**
Der Spielplatz beim Feuerwehrgerätehaus hat insgesamt sieben Spielgeräte. Dort gibt es eine Schaukel, Rutsche, Hängebrücke, Kletterbalken, Kletterhaus und eine Wippschaukel mit Wipptieren.
- **Reutlingendorf, nahe Schulplatz**
Der Mitte 2019 errichtete Spielplatz bietet eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten für Klein und Groß.



TIPP

Weitere Erlebnistipps in und um Obermarchtal finden Sie in unserer **Tourismusbroschüre**, diese liegt im Rathaus aus und steht auf unserer Homepage www.obermarchtal.de zum Download zur Verfügung.



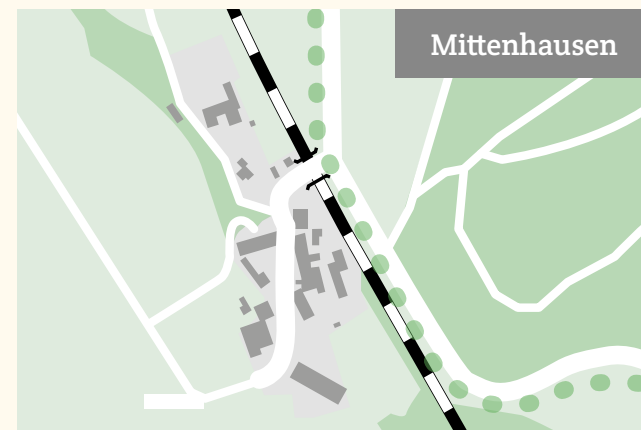
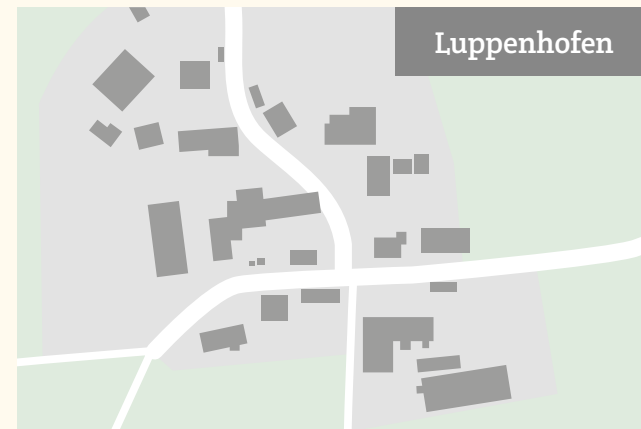
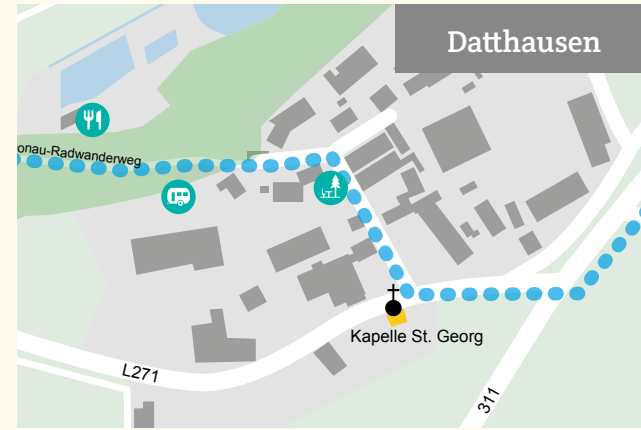
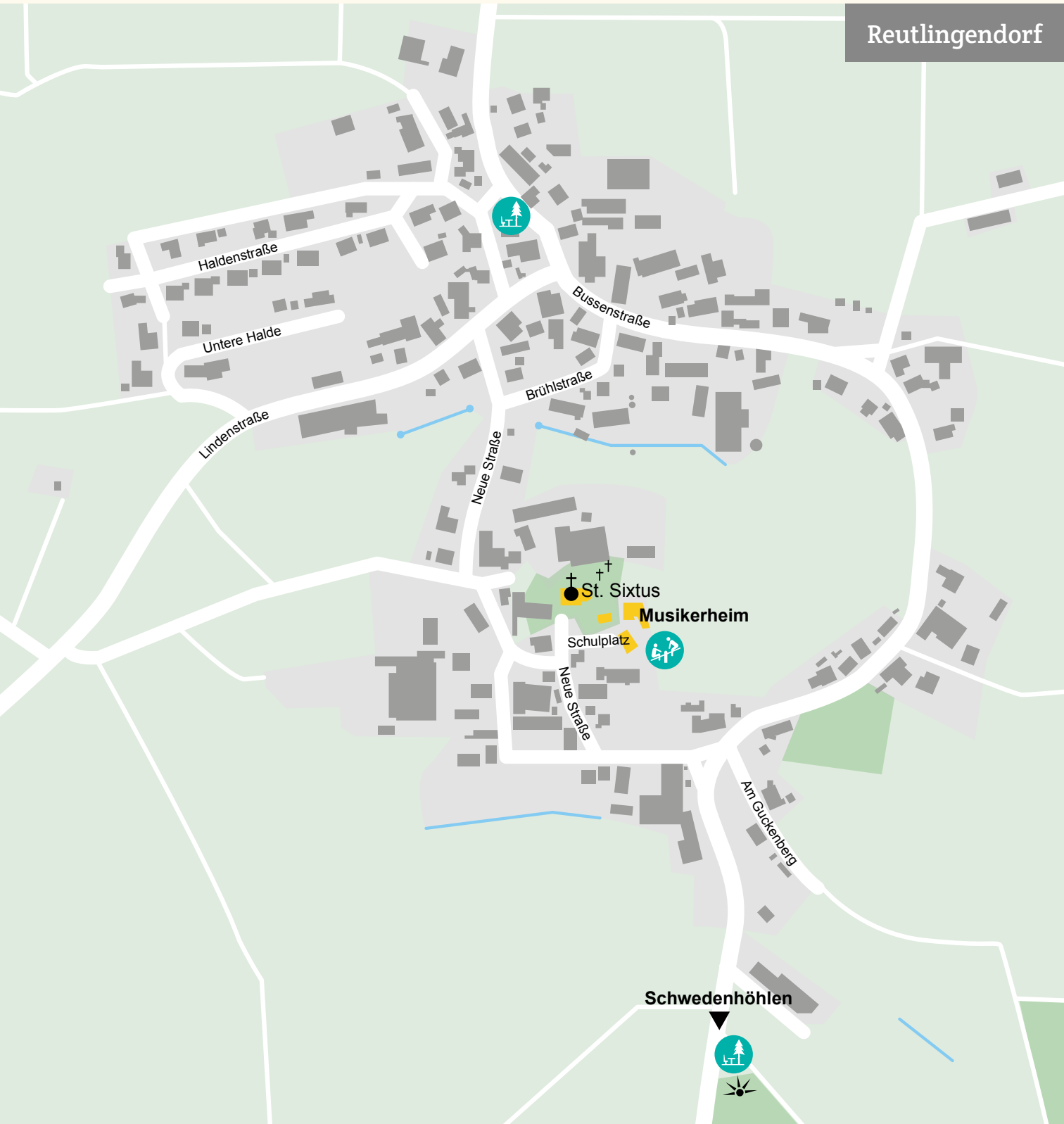
4 JAHRSESZEITEN



Obermarchtal

ÜBERSICHT

- Hauptwanderweg 5
- Donau-Rad-Weg



ÜBERSICHT



DIGITAL



Besuchen Sie uns auch gerne auf Facebook und Instagram, sowie unserer Homepage.

Weitere aktuelle Informationen erhalten Sie in unserem wöchentlich erscheinenden Mitteilungsblatt. Dieses finden Sie auch zum Download auf unserer Homepage.



www.obermarchtal.de



Gemeinde
Obermarchtal



IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Obermarchtal

Gestaltung und Redaktion: **elsner.elsner Werbeagentur** | www.elsner-elsner.com

Bilder: elsner.elsner Werbeagentur, Tamara Föhr
Gemeinde Obermarchtal

Auflage: 100 Stück

Druck: Druckerei Point of Print by KSW®, Wangen im Allgäu

Stand: April 2022

IMPRESSUM



Gemeinde
Obermarchtal



KULTUR

LEBEN

NATUR

Obermarchtal entdecken und teilhaben

Gemeinde Obermarchtal
Hauptstraße 21
89611 Obermarchtal
Tel. 07375 205
Fax 07375 1463
gemeinde@obermarchtal.de
www.obermarchtal.de